

Der Graue Star (Katarakt)

Der Graue Star ist eine Trübung der Augenlinse, die im gesunden Auge transparent ist. Sie bündelt die Bilder und bildet sie auf dem hinteren Teil des Auges, der Netzhaut, ab. Vergleicht man das Auge mit einem Fotoapparat, so entspricht die Augenlinse der Linse des Fotoapparates und die Netzhaut dem Film.

Gibt es Alternativen zur Operation des Grauen Stars?

Bis heute gibt es keine andere wirksame Behandlung als die Operation. Weder die Verabreichung von Tropfen noch der Einsatz einer Brille oder eines Lasers können bei einem bestehenden Grauen Star die Sicht signifikant verbessern.

- ▶ **Die Art des Eingriffs:** Meist findet der Eingriff **ambulant** statt, d.h. Sie stehen nach dem Eingriff einige Stunden lang unter Beobachtung und werden dann, nach einer gründlichen Untersuchung Ihres Auges, entlassen. Denken Sie daran, sich abholen zu lassen, denn am Tag des Eingriffs werden Sie sich nicht ans Steuer setzen können.
- ▶ **Die Anästhesie:** Fast immer ist eine Lokalanästhesie möglich (mittels Tropfen auf die Hornhaut). In Ausnahmefällen ist eine Injektionsanästhesie hinter den Augapfel notwendig. Eine Vollnarkose ist nur dann angezeigt, wenn der Patient Schwierigkeiten hat, sich 30 Minuten nicht zu bewegen. Der Narkosearzt wird Sie auch während des Eingriffs überwachen und Ihnen nötigenfalls weitere Medikamente verabreichen.
- ▶ **Der Eingriff:** Die Operation mit ihren Vorbereitungen dauert durchschnittlich 20 bis 30 Minuten. Sie liegen dabei auf dem Rücken. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich während des Eingriffs nicht bewegen. Nach der Desinfektion wird ein Teil Ihres Gesichts mit einem sterilen Operationstuch abgedeckt. Die Operation findet mit dem Mikroskop statt. Mit einer Ultraschallsonde wird dabei die natürliche Augenlinse mit kleinen Schnitten zertrümmert und entfernt. Die Kapsel, welche die Linse umgibt, wird dabei nicht entfernt. Dann wird eine Kunstlinse hinter die Iris in die Kapsel eingesetzt (intraokuläres Implantat). Normalerweise werden Sie dieses Implantat für den Rest Ihres Lebens behalten; es ist jedoch durchaus möglich, es auszuwechseln. Der Schnitt in der Hornhaut muss üblicherweise nicht genäht werden, da er selbstdichtend ist.
- ▶ **Die Risiken der Operation:** Obwohl die Operation durchwegs standardisiert und sehr erfolgreich ist, gilt auch bei dieser Art von Eingriff die Regel, dass es keine Chirurgie ohne Risiko gibt. Der Erfolg des Eingriffs kann demnach nicht 100%ig garantiert werden, es besteht ein geringes Risiko. In seltenen Fällen kann die Linsenkapsel verletzt werden, was die Operation verlängert und den Einsatz anderer Techniken erfordert. So kann es sein, dass ein Teil des Glaskörpers (gallertartige Substanz hinter der Linse) entfernt, die Linse vor der Iris eingesetzt oder aber die Iris eingeschnitten werden muss. In sehr seltenen Ausnahmefällen (<1/5000) kann es zu einer massiven expulsiven Blutung kommen, die bis hin zum Verlust des Auges führen kann.

► **Der übliche postoperative Verlauf:** In den allermeisten Fällen ist das operierte Auge schmerzfrei und Sie werden höchstens am ersten Tag das Gefühl von Kratzen im Auge haben. Die Sicht wird sich sehr rasch verbessern. Die Anpassung einer neuen Brille ist ungefähr 4-8 Wochen nach der Operation möglich; bis dahin können provisorische Gläser zum Einsatz kommen. Während dieser Zeit müssen Sie Tropfen ins operierte Auge geben. Während der ersten Woche müssen Sie nachts einen Schutzverband über dem operierten Auge tragen. In weniger als 10% der Fälle kommt es in den Jahren nach dem Eingriff zu einer Trübung der Kapsel: Dieser so genannte „Nachstar“ führt zu einer erneuten Einschränkung des Sehvermögens. Behandelt wird er, indem mit einem Laser ein Fenster in der unten Kapsel eröffnet wird.

Postoperative Komplikationen:

Schwere Komplikationen der Kataraktoperation sind sehr selten, kommen aber dennoch vor. Sie können einen erneuten Eingriff erfordern und im Extremfall zum vollständigen Verlust des Sehvermögens bzw. zum Verlust des Auges selber führen.

- Infektion (in 1 von 2000 Fällen)

Andere Komplikationen sind weniger schwerwiegend (aber genau so selten):

- Oberflächliche postoperative Keratitis, die mit einem Fremdkörpergefühl und einem tränenden Auge einhergeht
- Undichte Narbe, welche zusätzlich genäht werden muss
- Cystoides Makulaödem (Erkrankung der Netzhaut)
- Vorübergehende Erhöhung des Augeninnendrucks
- Ungenauigkeit in der Berechnung der Stärke der künstlichen Linse (2. Operation erforderlich)

Anmerkung: Die Stärke der implantierten Linse wird vor der Operation mit Ihnen besprochen. Eine stärkere Linse wird Ihnen beim Lesen hilfreich sein. Die Kombination zweier unterschiedlich starker Linsen (stärker in einem Auge, normal im anderen) bringt oft ein angenehmes Gleichgewicht und ermöglicht es, für die Sicht in die Weite auf eine Brille zu verzichten. Bi- oder multifokale Implantate existieren zwar (sie erlauben, gänzlich auf das Tragen einer Brille zu verzichten); das Erlernen des Umgangs damit kann sich jedoch als langwierig erweisen. Wenn Sie an dieser Art von Implantaten interessiert sind, so sprechen Sie darüber mit Ihrem Chirurgen.

KATARAKTOPERATION IST VORGESEHEN AM

Ihr Augenarzt ist für Sie da, falls Sie weitere Fragen mit ihm besprechen möchten. Der Arzt ist gesetzlich verpflichtet nachzuweisen, dass er den Patienten klar und verständlich über den bevorstehenden Eingriff informiert hat. Daher bitten wir Sie, dieses Dokument zu unterzeichnen. Eine Kopie davon wird in Ihrem Patientendossier aufbewahrt. Dieses Dokument bleibt auch gültig für die Operation des zweiten Auges, falls diese innert sechs Monaten nach der Unterschrift dieses Dokumentes durchgeführt wird. Denken Sie daran, dieses Dokument am Tag der Operation mitzubringen.

Ich,, bestätige hiermit, dass mir Art, Risiken und Nutzen des Eingriffs verständlich dargelegt wurden und dass alle Fragen, die ich gestellt habe, zufriedenstellend beantwortet wurden. Mit meiner Unterschrift **bestätige ich, dass ich genügend Zeit hatte, um mir zu diesem Eingriff Gedanken zu machen und dass ich hiermit meine Einwilligung zu dieser Operation gebe.**

Datum und Unterschrift :